



Im Gottesdienstsaal der Seniorenresidenz Haus Löhnbachtal in Fröndenberg erlebten die Gottesdienstteilnehmer im Saal sowie alle per Bild und Ton angeschlossenen Bewohner einen besonderen Gottesdienst mit Chorgesang und Heiliger Versiegelung.

In der Vorbereitung des Gottesdienstes war eine verstärkte Aktivität bei den Verantwortlichen für die Sicherheitsvorkehrungen festzustellen. Dabei konnte im Ergebnis erreicht werden, dass vor und während des Gottesdienstes aufgrund des im Gottesdienstsaal ausreichenden Platzes ein Gesangsquartett die Anwesenden mit Vorträgen aus dem Chorbuch erfreuen konnte.

Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Matthäus 24, 2 zugrunde: „Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“

Im Gottvertrauen Neuanfang wagen

Apostel Schug äußerte zu Beginn des Gottesdienstes seinen Dank über das vorgetragene Chorlied: "Mit dem Herrn fang alles an" und wies verstärkt auf den Hinweis des Liederdichters "Kindlich musst du ihm vertrauen" hin und empfahl besonders in belastenden und sorgenvollen Lebensabschnitten im Gottvertrauen immer wieder einen Neuanfang mit Gott zu wagen.

Bischof Makulla erwähnte in seinem Predigtbeitrag das vorgetragene Chorlied "Gib mir dein Herz" und verwies darauf, dass diese Herzensübergabe nicht immer einfach, aber durch Liebe zu Gott möglich sei.

Spendung der Gabe des Heiligen Geistes

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls empfing eine Gottesdienstteilnehmerin das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Nach dem Gottesdienst hieß der Gemeindevorsteher Hirte Andreas Niesner das Gemeindeglied herzlich willkommen. Sie ist in der Kirchengemeinde gut bekannt.

Zeichen der Verbundenheit

Da die Sicherheitsregel durch Corona das Verlassen des Gottesdienstsaaes über den Innenhof vorschreibt, erfreute ein abschließender Gruß in Form eines herzlichen „Winkens“ noch die Gemeindemitglieder, die auf ihren Balkonen im Pflegeheim dieses Zeichen der Verbundenheit freudig erwiderten.

5. September 2020

Text: RZ/kj/RS

Fotos: G. Vetter

